

«Espresso»-Trick 77

Die Tricks der DRS1 Hörer immer montags ab 08:22 Uhr in der Sendung «Espresso»

Zusammenfassung Tricks 21-30

Trick 21: Tiefgekühlter Kaugummi lässt sich besser entfernen

Am besten lässt sich Kaugummi von Kleidern oder Schuhen entfernen, wenn er kalt oder gefroren ist. Legt man die Kleider in den Tiefkühler, sollte möglichst viel Kaugummi an der Kleidung bleiben. So kann man den Kaugummi an einem Stück abziehen. Als Alternative eignen sich Eiswürfel. Im Gegensatz zum Tiefkühlen wird hier im Voraus schon möglichst viel Kaugummi entfernt. Die Eiswürfel steckt man in einen kleinen Plastiksack und hält diesen direkt auf die verschmutzte Stelle. Nach ein paar Minuten lassen sich die gefrorenen Kaugummireste mit einem scharfen Gegenstand oder mit den Fingernägeln abzupfen.

Trick 22: Mit Vitamin C gegen Deo-Flecken

Besonders nach heissen Tagen bleiben auf vielen Kleidern weisse oder gelbe Deo-Flecken zurück. Meistens handelt es sich um Rückstände von Aluminiumsalzen. Diese sind in sogenannten «Antitranspirant»-Deos enthalten und lassen sich nur schwer durch herkömmliche Waschmittel beseitigen. Deo-Hersteller raten zu einer Vorbehandlung im sauren Wasserbad. In dieses gibt man Essig, Zitronensäure oder Ascorbinsäure, besser bekannt als Vitamin C. Zitronen- und Ascorbinsäure sind in Pulverform im Fachhandel erhältlich.

Trick 23: Klemmen Schraubdeckel, hilft ein Kaffeelöffel

Aus hygienischen Gründen stehen Konservengläser ab Fabrik unter Vakuum. Ist dieses Vakuum gelöst, lässt sich manches Glas leichter aufdrehen. Um Luft in das Glas strömen zu lassen, drückt man den Deckelrand mit Hilfe eines schmalen Gegenstandes leicht nach aussen. Hörer benutzen dazu Kaffeelöffel, die Zacken einer Gabel, den Messerrücken oder einen Schraubenzieher. Als Alternativen werden erwähnt: mit einem Nagel ein Loch in den Deckel schlagen, mit der Hand auf den Glasboden schlagen, heisses Wasser über den Deckel strömen lassen oder das Glas mit Deckel nach unten für ein paar Minuten in heisses Wasser stellen.

Trick 24: Mit Teebaumöl gegen stinkende Ledersohlen

Heisses Wetter bringt die Füsse ins Schwitzen, speziell in geschlossenen Schuhen. Wenn Ledersohlen unangenehm riechen, raten Hörer die Sohlen mit Wasser zu reinigen und danach mit Teebaumöl einzureiben. Apotheker bestätigen, Teebaumöl habe eine antibakterielle Wirkung. Da das Öl aber einen starken Eigengeruch hat, sollten die Sohlen nach dem Einreiben ein paar Tage getrocknet werden.

Trick 25: Allerlei Hausmittel gegen Mücken und Mückenstiche

Neben dem klassischen Moskitonetz mutet der Vorschlag, einen Tomatenstock vors Fenster zu stellen, etwas exotisch an. Experten sagen jedoch, dass Tomaten natürliche Duftstoffe absondern, die gegen Insekten schützen. Auch bekannt ist, dass Mücken den Duft von Zitruspflanzen meiden. Auf der Haut verlieren Zitrusdüfte schnell ihre Wirkung, daher sollten sie stündlich frisch aufgetragen werden. Bei der Wirkung der Mittel spielt der Körpergeruch eine entscheidende Rolle. Je stärker der Geruch, desto attraktiver ist ein Mensch für Mücken.

Bei Mückenstichen reagiert jeder Mensch anders. Laut «Espresso»-Hörerinnen und -Hörer kann eine Anschwellung des Stichs erreicht werden, in dem man den Stich mit dem Saft von Spitzwegerich-Blättern oder mit Essig betupft. Alternative: Die Hautstelle anfeuchten und für kurze Zeit einen Würfelzucker darauf halten oder Eis auf den Stich legen.

Trick 26: Mit Haushaltspapier halten Karotten länger

Bei Karotten im Kilosack legt man zwei bis drei Blätter Haushaltspapier direkt in den Plastikbeutel. Offene Karotten können mit Haushaltspapier bedeckt werden. In einem kühlen, feuchten Keller können Karotten auch nach alter Väter Sitte gelagert werden: Man steckt die ungewaschenen Rüben in eine Kiste mit Sand. So bleiben Karotten monatelang frisch und knackig, berichten «Espresso» Hörer. Als moderne Alternative wird die Lagerung in speziellen Kunststoffbehältern mit Luftlöchern empfohlen.

Trick 27: Was tun bei harzendem Holz?

Harzaustritt hat auf die Stabilität des Holzes keinen Einfluss. Vor allem im Sommer wird der Harz von frischem Holz warm und fliesst aus natürlichen, harzgefüllten Hohlräumen sogenannten Harzgallen. Trockene Harzspuren kann man mit einem Messer abschaben. Gefüllte Harzgallen können mit einem Haarföhn flüssig gemacht werden. Das austretende Harz wird mit einem Lappen aufgefangen. Tropft Harz auf Steinplatten, hilft ein Brei aus Pfeifenerde und dem Lösungsmittel Aceton. Dieses Gemisch wird aufgetragen und für mehrere Stunden mit einer Alufolie abgedeckt. Danach gut aufwischen und Vorgang eventuell wiederholen. Harzige Hände lassen sich besser reinigen, wenn man sie mit Salatöl oder Butter einreibt.

Trick 28: Wenn der Abfalleimer stinkt

Die «Espresso»-Hörerinnen und Hörer sind sich einig, eine konsequente Abfalltrennung ist das A und O für einen neutral riechenden Abfalleimer.

Um den Abfalleimer möglichst geruchsfrei zu halten, werden folgende Techniken angewendet:

- Abfälle in kleineren Säcken sammeln und auf dem Balkon lagern.
- Geruchsintensive Verpackungen vor dem Wegwerfen auswaschen und trocknen.
- Riechenden Abfall einfrieren.
- Den Abfall in leere Milchpackungen stopfen, diese gut verschliessen und mit dem Hauskehricht entsorgen.

Trick 29: Wenn die Glaskaraffe klemmt

Besonders Glasstöpsel mit einer rauen Oberfläche sitzen gerne fest. In solchen Fällen ist Geduld gefragt. Mit einem Rundholz klopft man sanft aber stetig rund um den Flaschenhals. Während dem Klopfen versucht man den Glasstöpsel herauszuziehen. Dieser Vorgang braucht unter Umständen viel Zeit und Geduld. Der Stöpsel löst sich plötzlich, daher sollte die Karaffe kippsicher platziert werden. Dieser Trick war schon unseren Vorfahren bekannt. Eine Hörerin schickte uns eine Kopie eines Haushaltbuches aus dem Jahre 1873. Von «Espresso»-Hörern wurde auch empfohlen, die Karaffe zuerst zu kühlen und danach den Flaschenhals mit einem heissen Waschlappen zu wärmen. Mit diesem kalt-warm Trick würden sich auch verkeilte Trinkgläser lösen. Als exklusivste Alternative wurde eine Reise in die Höhe vorgeschlagen. Der niedrige Luftdruck auf dem Jungfrauoch würde einem möglichen Vakuum entgegenwirken, schreibt eine Hörerin.

Trick 30: Salz reinigt verklebtes Bügeleisen

Ist das Bügeleisen mit Plastik verklebt, lässt man dieses eingeschaltet. Rasch eine Zeitung auf das Bügelbrett legen und darauf ein Stück Haushaltspapier. Auf das Haushaltspapier streut man Speisesalz, etwa einen Esslöffel voll. Mit dem noch heissen Bügeleisen wird sanft über das Salz gefahren, bis dieses den Plastik gebunden hat und das Bügeleisen wieder sauber ist.

Alle Tricks im Detail zum Nachlesen und Nachhören: www.drs1.ch

Auch ein Trick 77 oder ein Problem welches einen Trick benötigt? Schreiben Sie uns: trick77@drs1.ch oder DRS1, Trick77, 8042 Zürich